

Die wichtigsten Verkehrsregeln für Radfahrer

Persönliche Voraussetzungen für Radfahrer:

Mindestalter 12 Jahre, mit Fahrradausweis 10 Jahre. Kinder dürfen nur unter Aufsicht einer Begleitperson (Mindestalter 16 Jahre) Rad fahren.

Alkohollimit 0,4 mg bzw. 0,8 Promille

Strafsätze bei Übertretung: .

- ab 0,8 Promille (0,4 mg/l Atemluft) € 581 bis € 3.633
- ab 1,2 Promille (0,6 mg/l Atemluft) € 872 bis € 4.360
- ab 1,6 Promille (0,8 mg/l Atemluft) € 1.162 bis € 5.813
- Verweigerung des Alkotests € 1.162 bis € 5.813

Folgende Verkehrsflächen dürfen (bzw. müssen) mit allen Fahrrädern befahren werden:

Fahrbahn, außer bei Vorhandensein einer Radfahranlage. Ausnahme von der Benützungspflicht allerdings bei Rennrädern, wenn mit diesen eine Trainingsfahrt durchgeführt wird. Gegen die Einbahn nur, wenn diese Erlaubnis gesondert beschildert wurde. Radfahranlagen, außer mit mehrspurigen Fahrrädern und mit Anhängern, die breiter als 80 cm sind

- Radweg
- Radfahrstreifen
- Mehrzweckstreifen
- Geh- und Radweg
- Radfahrerüberfahrt
- Wohnstraßen, auch ohne Beschilderung gegen die Einbahn, aber nur mit Schrittgeschwindigkeit
- Fußgängerzonen nur dann, wenn dies durch Beschilderung ausdrücklich erlaubt wird (Schrittgeschwindigkeit).

Fahrverbote für Fahrräder:

- Gehsteig, (außer zum Queren im Zuge der Zufahrt zu einem Fahrradabstellplatz)
(Ausnahme Kinderfahrrad unter Begleitung)
- Gehweg
- Auf dem für Fußgänger bestimmten Teil eines (getrennten) Geh- und Radweges
- Autobahn
- Autostraße

Vorrangregeln:

Beschilderungen mit "Dreieck" oder Stopptafel" gelten auch für Radfahrer!

Bei Radfahrerüberfahrten gelten besondere Regeln:

- Tempolimit bei unregulierten Radfahrerüberfahrten von 10 km/h
- Vorrang von rechts und links, solange sich der Radfahrer auf der Radfahrerüberfahrt befindet.
- Wartepflicht, wenn ein Radfahrer eine Radfahranlage verlässt oder diese endet.

Sonst gelten die normalen Vorrangregeln:

Wenn weder eine Beschilderung noch eine Bodenmarkierung einer Radfahranlage vorhanden ist, gelten die üblichen Vorrangregeln, also z.B. der Rechtsvorrang.